



Unternehmenskommunikation , Krombach 3, 9100 Herisau

Herisau, 08.04.24

Medienmitteilung Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden

Frei zur Veröffentlichung

Geschäftsjahr 2023 – Erneut positive Entwicklung der Patientenzahlen und höherer Umsatz – Verlust von CHF 2.9 Mio. wegen deutlich gestiegenen Kosten

Die Patientenzahlen im Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden (SVAR) entwickelten sich im Jahr 2023 sowohl in der Psychiatrie wie auch in der Akutsomatik erneut positiv und liegen gesamthaft rund 3% über Vorjahr. Der Umsatz konnte um 4% auf CHF 109.7 Mio. gesteigert werden. Erhöhte Aufwände für Fremdpersonal, Energie und Zinsen belasten hingegen das Jahresergebnis. Der finanzielle Turnaround konnte deshalb noch nicht erreicht werden. Der SVAR schliesst das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresergebnis von CHF -2.9 Mio. (Vorjahr CHF -1.3 Mio.) ab.

Das Marktumfeld für die Spitäler der Schweiz ist seit Corona und noch verstärkt in den letzten beiden Jahren ausserordentlich herausfordernd. Die Inflation hat auch die Spitalbranche voll erfasst und führt zu deutlichen Kostensteigerungen bei Energie, Materialien, Lebensmitteln, Zinsen, Baukosten etc. Hinzu kommt als kritischer Faktor der Fachkräftemangel, verbunden mit dem erhöhten Einsatz von Fremdpersonal. Die Situation wird durch den Umstand verschärft, dass die Kostensteigerungen aufgrund der starren und seit Jahren zu tiefen Tarife nicht durch Erlössteigerungen aufgefangen werden können. Diese anspruchsvollen Rahmenbedingungen mit negativen Auswirkungen spürt auch der SVAR. Bei einem positiven EBITDA von CHF 1.4 Mio. beträgt die EBITDA-Marge im Geschäftsjahr 2023 1.2% (Vorjahr 2.6%).

Im Geschäftsjahr 2023 konnten wichtige Fortschritte und Erfolge in der Versorgungsleistung, der Ausgestaltung von Kooperationen und der Entwicklung der Unternehmenskultur verzeichnet werden.

Der Versorgungsauftrag wurde vor allem auch dank des grossen Einsatzes aller Mitarbeitenden jederzeit und vollumfänglich erfüllt. Es gab keine Bettenschliessungen. Im Spital Herisau konnte die Bettenstation im 4. Stock wiedereröffnet werden. Gesamthaft wurden im vergangenen Jahr 6'319 Patientinnen und Patienten stationär behandelt und 55'517 ambulante Konsultationen durchgeführt. Einen besonders starken Zuwachs an stationären Austritten verzeichneten die Chirurgie (+8,7% gegenüber Vorjahr) und das Psychiatrische Zentrum AR (+16,5%).

Die Auslastung lag an beiden Standorten bei fast 100%. Dazu beigetragen hat auch die erfolgreiche Weiterentwicklung verschiedener Kooperationen. So konnten mit dem Kantonsspital St.Gallen beispielsweise Kooperationen in der Viszeralchirurgie, der Gefässchirurgie und auch der Radiologie abgeschlossen werden. Zudem wurde das Sprechstundenangebot im Medizinischen Ambulatorium in Heiden (MAiH) erweitert.

Die 2023 eingeleitete Entwicklung der Unternehmenskultur in Richtung einer selbstbewussten Aufbruchsorientierung läuft vielversprechend. Dies lässt sich unter anderem an den Ergebnissen der jährlich stattfindenden Mitarbeiterbefragung und auch an der engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten feststellen. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung bedanken sich bei allen Mitarbeitenden



Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden

für ihr grosses Engagement und den täglichen Einsatz zum Wohle der Patientinnen und Patienten sowie bei allen Zuweisenden und weiteren Partnern für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung.

Das Marktumfeld wird auch zukünftig herausfordernd bleiben. Die Verbesserung der Wirtschaftlichkeit wird in den kommenden Jahren eine prioritäre und anspruchsvolle Aufgabe im SVAR sein.

Ausführliche Informationen zum Geschäftsjahr 2023 inklusive einem Ausblick auf das laufende Jahr 2024 sind unter www.spitalverbund.ch/gb23 im Geschäfts- und Finanzbericht 2023 aufgeführt.

Weitere Auskunft

Bitte wenden Sie sich mit Ihren Fragen schriftlich an kommunikation@svar.ch.

Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden

Der Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden (SVAR) stellt in Herisau (AR) mit dem Akutspital und dem Psychiatrischen Zentrum AR die medizinische Grundversorgung für die Bevölkerung im Kanton Appenzell Ausserrhoden sicher und ist auch für einen grossen Teil der Bevölkerung der umliegenden Region die erste Anlaufstelle. Die SVAR Kliniken und Abteilungen versorgen die Bevölkerung rund um die Uhr mit medizinischen Leistungen. Der SVAR behandelte im vergangenen Jahr gesamthaft 6'319 Patientinnen und Patienten stationär und führte 55'517 ambulante Konsultationen durch. Mit mehr als 660 Mitarbeitenden ist der SVAR einer der bedeutendsten Arbeitgeber im Kanton. Besuchen Sie den SVAR auch auf [Facebook](#), [Instagram](#), [YouTube](#), [LinkedIn](#), oder www.spitalverbund.ch.